

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der Constantin Medien AG erklären, dass den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) in der Fassung vom 06.06.2008 mit der in der Entsprechenserklärung aus dem Dezember 2008 genannten Ausnahmen entsprochen wurde und dass den Empfehlungen des Kodex in der Fassung vom 18.06.2009 mit den folgenden Ausnahmen entsprochen wird:

- **Der in der D&O-Versicherung geregelte Selbstbehalt für die Mitglieder des Aufsichtsrates entspricht der Höhe nach nicht mindestens 10 % des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen des festen jährlichen Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates (Ziffer 3.8 Absatz 3 des Kodex).**

Die durch den DCGK empfohlene Höhe des Selbstbehaltes für Mitglieder des Aufsichtsrates im Rahmen von D&O-Versicherungen ist infolge von Änderungen der Gesetzeslage durch das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) ebenfalls geändert worden. Dieser Empfehlung wird derzeit durch die Gesellschaft (noch) nicht entsprochen. Im Rahmen der Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften in dem bei der Gesellschaft bestehenden D&O-Versicherungsvertrag in den kommenden Monaten wird diese Empfehlung des DCGK aber berücksichtigt und nach einer entsprechenden Willensbildung in Vorstand und Aufsichtsrat ggf. auch umgesetzt werden.

- **Die Anstellungsverträge mit den Mitgliedern des Vorstands sehen für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund einen sog. Abfindungs-Cap nicht vor (Ziffer 4.2.3 Absatz 4 und 5 des Kodex).**

Die Empfehlung zur Regelung eines sog. Abfindungs-Cap auf zwei Jahre in den Vorstandsverträgen ist erst im Juni des Jahres 2008 in den Deutschen Corporate Governance Kodex aufgenommen worden. Die derzeit gültigen Verträge mit Mitgliedern des Vorstands haben in keinem Falle eine Laufzeit von noch mehr als zwei Jahren, so dass eine (nachträgliche) Aufnahme einer solchen Bestimmung nicht geboten erschien bzw. erscheint. Der Aufsichtsrat wird aber sicherlich bei einer möglichen Verlängerung der Verträge bzw. dem Neuabschluss von Vorstandsverträgen die Aufnahme einer solchen Klausel prüfen.

- **Eine Altersgrenze für Vorstände ist nicht festgelegt (Ziffer 5.1.2. des Kodex).**

Im Hinblick auf das Alter der zwei Mitglieder des Vorstands unserer Gesellschaft erscheint die Festlegung einer Altersgrenze derzeit nicht erforderlich. Darüber hinaus scheint der Gesellschaft eine feste Altersgrenze ein sehr starres Instrument zu sein, das die Flexibilität des Aufsichtsrates bei der Bestellung von Mitgliedern des Vorstands unnötig einschränkt; der Aufsichtsrat wird das Alter von Vorstandsmitgliedern bei der Neu- oder Wiederbestellung ohnehin berücksichtigen.

- **Die Frist für die Vorlage von Quartalsberichten (Zwischenberichten) wird derzeit noch nicht auf 45 Tage nach Ende des Berichtszeitraums verkürzt (Ziffer 7.1.2 des Kodex).**

Es ist vorgesehen, auch diese Empfehlung des DCGK (Vorlage von Quartalsberichten innerhalb von 45 Tagen), der derzeit noch nicht entsprochen wird, so bald wie möglich zu erfüllen. Im Hinblick auf die Komplexität der in unserer Gesellschaft erfolgenden Rechnungslegung und die zusätzlichen Anforderungen im Zusammenhang mit der Zusammenführung der Gesellschaften Constantin Medien, Highlight Communications und Constantin Film soll dies aber erst erfolgen, wenn durch eine Optimierung der internen Abläufe sichergestellt ist, dass dies mit der notwendigen Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit geleistet werden kann.

Vorstand und Aufsichtsrat der Constantin Medien AG

Ismaning, im Dezember 2009